

Region Graubünden : Bericht von der Herbsttagung des Regionalvereins Graubünden Heimverband Schweiz

Autor(en): **Stricker, Ulrich**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **64 (1993)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-811499>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht von der Herbsttagung des Regionalvereins Graubünden Heimverband Schweiz

Von Ulrich Stricker, Scharans

An der letzten Vorstandssitzung wurde ich zum Berichterstatter gewählt, und was liegt da näher, als baldmöglichst einen «Bericht» zu schreiben. Mit einem neuen Regionalpräsidenten, Luzi Tschanner, Scharans, werden auch immer neue Erwartungen ausgesprochen und «hoffentlich» auch realisiert.

Wir HeimleiterInnen sind ja sowieso total gestresste Leute, gleichen «Schwergewichtsboxern», die sich tagtäglich durch Berge Post und Traktanden kämpfen nach dem Motto: «Allzeit bereit». Wir stehen mitten im oder kurz nach dem Heimleiterkurs, versuchen nach bestem Wissen und Gewissen das Instrumentarium des «guten Heimleiters» anzuwenden, und trotzdem kochen wir einfach nur mit «Wasser».

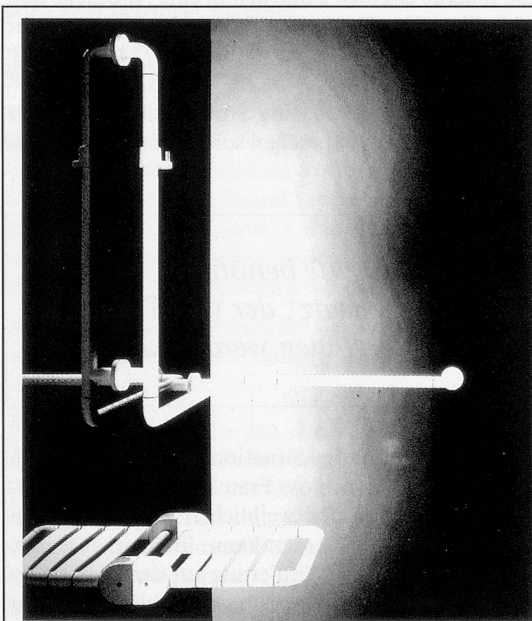
Wir sind uns selber, sind mehr oder weniger Begabte oder Berufene – was liegt da näher als Möglichkeiten zu schaffen, Psychohygiene zu pflegen?

Ausbrechen aus dem «grauen» Alltag, Kolleginnen und Kollegen, jüngern und ältern begegnen. Austausch, ungezwungen bei einer schönen und doch anspruchslosen Wanderung, ein gemütliches Essen geniessen, ohne Telefon und den sonst so alt bekannten Stimmen; Ideen sammeln für einen Heimausflug, der in den nächsten Wochen realisiert werden könnte...

Der erste, geplante Ausflug von unserm neuen Präsidenten, Luzi Tschanner, ist gelungen – gut instruiert und in die Heimat von Josi Gantenbein gelockt –, es kann wohl nicht anders sein. Das gut eingespielte Team vom Vorstand unseres Regionalvereins wählte nicht nur einen herrlichen Herbsttag, sondern auch ein Ausflugsziel, das eben für die Psychohygiene «gestresster HeimleiterInnen» gute Voraussetzungen bot:

- Fahrt in Privatbussen nach Werdenberg mit individueller Zustiegsmöglichkeit;
- Spaziergang um den Werdenberger-See; zum wunderschönen Schloss;
- hochinteressante Schlossführung;
- Weiterfahrt zum Berggasthaus «Voralp», gemütliches Mittagessen;
- Verdauungsspaziergang um den Voralpsee, und es wurde wacker ausgetauscht und geplaudert, es war herrlich-schön;
- individuelle Variante: Stadtrundgang durch die malerischen Gassen vom Städtchen Werdenberg;
- Ausklang im «Heidiland» Maienfeld.

«Es hät würkli guet tue – und mier hönd im Heim nüt verpasst!»



normbau
design-systems



Sicheres Geleit - auf Schritt und Tritt.

Kein Ausgleiten, kein Abrutschen, keine Verletzungen mehr. Speziell für behinderte und ältere Menschen entwickelt und auf absolute Funktionsfähigkeit getestet: das vorausfühlende, "mitdenkende" NORMBAU-System für alle Sanitärbereiche. Greifgerecht und handfreundlich. Unkompliziert und schon beim

ersten Handgriff vertraut. Eine echte Hilfe für alle Behinderten, die den Alltag leichter macht. Leichter auch für die Menschen, die unsere Behinderten und Alten aufopfernd pflegen und betreuen. Das NORMBAU-Programm mit den auf die Bedürfnisse der Älteren und Behinderten abgestimmten Systemteilen.

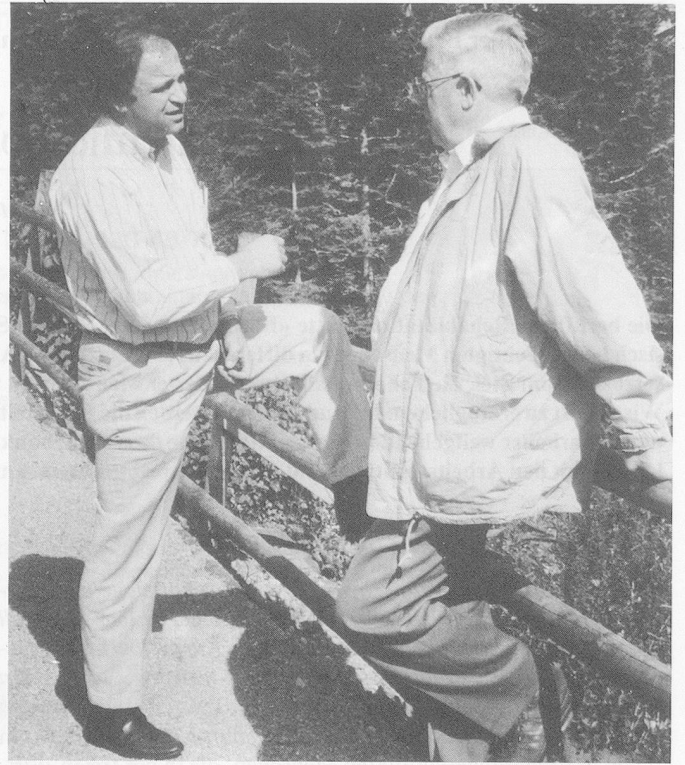
NOSAG

NORD-SÜD-AGENTUREN AG CH-5612 VILLMERGEN

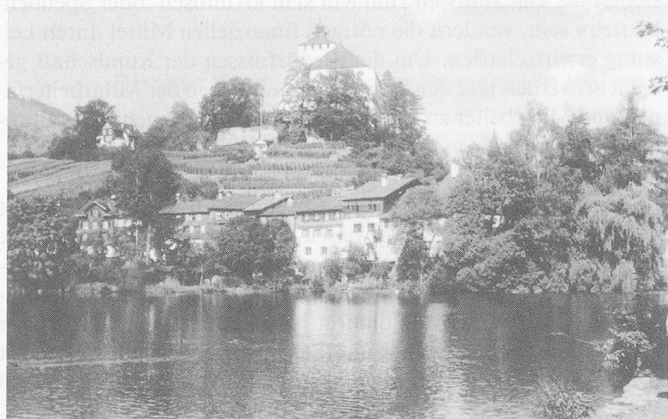
Durisolstrasse 12 · Postfach · Telefon 057 / 22 98 33 · Telefax 057 / 22 06 14



Städtchen Werdenberg, mit seinen interessanten Häuserfronten. Es fällt gar nicht schwer, die rechten Worte für ein erstes Gespräch zu finden.



Peter Buchli, seit wenigen Wochen als Heimleiter im Altersheim tätig – viele Fragen von Interessierten.



Unser Ausflugsziel: Städtchen Werdenberg/Buchs.



Begrüssung auf der Burg: «wie b'stellt und nöd abg'holt».

▼ Die Veteranen sind einfach «Gold» wert.



Und die Moral von der Geschichte: «Unersetzlich ist man nicht!» ▶

